

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

4.12.1780 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-977088](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-977088)

Nro. 49.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 4. Dec. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Wille Kloppenburg, Hausmann zum Hammelwardermohr, bereits in No. 1766. zwey ihm zuständige, in der Hammelwarder Kirche belegene Kirchenstände, und zwar die Stände Nr. 9. und 10. auf der Süder Priechel in der vordersten Reihe an Hinrich Gräper zu Harrien mit allem Recht und Gerechtigkeiten abgetreten, auch hat beregter Hinrich Gräper den Stand Nr. 11. auf der Süder Priechel in besagter Kirche, um eben die Zeit von Johann Volte eingetauscht.

Die Angabe ist den 8ten Jan. 1781, auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Weyl. Dierk Barghorns Wittwe hat ihre bey dem Eckwarder Spiecker belegene Köttherey mit denen dabey gehörenden Gründen und übrigen Pertinentiis, an Hinrich Hinrichs erb. und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 8ten Jan. 1781, auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

3) Meiner Janssen, zum Uferwurf, hat das vor diesem denen Gebrüdern Fröblichs zugehörig gewesene, auf dem sogenannten Neuenhamm bey der Develgdanne belegene Haus cum Pertinentiis, an des Gläfers Berend Wäsings zur Develgdanne Ehefrau, Hedewig Elisabeth, geborne Detmers, verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

4) Es soll nunmehr der Nachlaß der Canzleyrätthin Bruns, bestehend in Drell, Linnenzeug, Betten, feinen Vestbüchern, Kleidungen, Zinn und sonstigem Hausgeräth, den 12ten d. M. in des Weinhändlers Gerhard von Harten-Hause verkauft werden.

5) Der jetzo zum Strüchhausmohr wohnende Schmidt Marcus Witte, hat seine im Neuenbrock auf Otto Haasen Bau belegene Köttherey, als Wohnhaus, Garten, auch dazu gehörende Kirchen- und Begräbnisstellen, an Jacob Fischbecke verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Dierk Gräper, im Neuenbrock, hat seinen daselbst auffser seiner Bau belegenen, von seinem wehl. Vater geerbten Wurf Landes in zwey Kämpen bestehend, an Olthmann Klockgether verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Wider Jürgen Scholen, Hausmann zum Nordermohr, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 8ten Jan. (2) Deduction den 23sten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Febr. a. f.

- 8) Wider weyl. Friederich Buchhorst Wittwe und Erben zu Langeln, entsethet gleich, falls bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 9ten Jan. (2) Deduction den 17ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 7ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Febr. a. f.
- 9) Dodo Schnitger und dessen Ehefrau, zu Voithwarden, haben achtehalb Thier Landes, welche in Elden an Jürgen Abdicks, in Westen an Dodo Schnitgers, in Norden an Abbe Hayßen Land und in Osten am Weserdeich gränzet; an Jürgen Abdicks verkauft. Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 10) Weyl. Herrn Berganter Erdmanns Frau Wittwe und Erben haben ihre zum Oberdeiche belegene, ehedem aus des Herrn Kleut. Hüpers Concurſ geldsete Hoffstelle cum Pertinentiis, an Hinrich Hoppe verkauft. Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 11) Neel Alfken ist gesonnen, die aus Herke Herksen Concurſ mit an sich geldsete, bey dem Mieser Deichstreich belegene ungefähr 6 Thier Landes, den 16ten Jan. a. f. in Diedrich Saffens Wirthshause, bey dem Fedderwarder Siel, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 12) Ueber weyl. Dode Helmers, gewesenen Hausmanns zu Holzwarden, sämtliche nachgelassene Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 8ten Jan. (2) Deduction den 29sten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 19ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 6ten Mart. a. f.
- 13) Wider Johann Harm Coesfels Erben, halbe Adhere zu Godensholt im Amte Upen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 24sten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 8ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Febr. a. f.
- 14) Johann Decker, im Achtermerschen, ist gesonnen, seine im Achtermerschen belegene Stelle cum Pertinentiis, entweder im Ganzen oder Stückweise, den 11ten Jan. in Paul Wilken Wirthshause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9ten (jedoch brauchen diejenige, so sich am 4ten Sept. bereits angegeben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Auch ist auf des gemeinsamen Schuldners Ansuchen Term. zur Liquid. mit sämtl. Erb. auf den 8ten juſd. anberahmet.
- 15) Dierk Mentens, zu Voehorn, hat seine daselbst belegene, von Gerb Hollmann zur Hollen ehedem an sich gekaufte Brinksigerey mit allen Pertinentien, an Johann Ahlers verkauft. Die Angabe ist den 10ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 16) Wider weyl. Johann Hinrich Strohmeyers zur Wesserburg Wittwe und Erben, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 9ten Jan. (2) Deduction den 17ten Jan. (3) Priorität-Urtheil den 7ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 21sten Febr. a. f.
- 17) Die Erbfaung der Prioritäts-Urteil in Eylert Mentens Concurſsache ist bis zum 19ten Dec. v. J. und die Vergantung oder Löse bis zum 11ten Jan. hinausgesetzt worden. Decr. in Consilio, den 28sten Nov. 1780.
- 18) Es wird am Montage und Dienstag nach dem 2ten Advent, als am 11ten und 12ten dieses, einiges abaängiges Holz in hiesiger herrschaftlichen Neuenburger Holzjung öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich also an jedem dieser beyden Tage, des Morgens vor 9 Uhr zuvorderst bey dem Amte in Voehorn einfinden, und dann an Ort und Stelle der Holzungen selbst den Verkauf gewärtigen. Voehorn aus dem Amte, den 1sten Dec. 1780. U. P. Saurmann.
- 19) Diejenige, welche allerhand Holz, auch Heyde kaufen wollen, können sich am 15ten dieses Monats im Eversten-Holze, und den folgenden Tag, als am 16ten dieses, im Wildenloh, und zwar an beiden Orten des Nachmittags um 2 Uhr einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 1sten Dec. 1780.

Zedelius.



- 20) Diejenigen, so noch dem Stadtsarario Canon oder andere Gefälle, auch Heuer- und Viehwendungs-Gelder zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche nannehro binnen 8 Tagen an den p. t. Cämmerer, Rathsverwandten Ritter, zu berichtigen.
- 21) Diejenigen, welche Servis-Gelder zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche forderfamst an mich zu berichtigen. H. G. Harbers. p. t. Billettier.
- 22) In der herrschaftlichen Holzung zu Hollwege in der Amtsvogtey Westerfede sollen am 14ten dieses Monats, wird seyn Donnerstag nach dem 2ten Advent, einige Eichbäume, imgleichen verschiedenes in Hausen gelegtes zu Balkenfloeten, Hopfen-Ricken, Bohnen-Stangen, Zannholz, und dergleichen, auch in Falden aufgesetztes Brandholz, öffentlich meißbietend verkauft, und damit Vormittags 10 Uhr der Anfang gemacht werden. Es können demnach diejenige, welche davon zu kaufen gesonnen sind, zur bestimmten Zeit in gedachter Hölzung und zwar im sogenannten Leese Frowen Busch sich einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen.
- Apel, den 1sten Dec. 1780. Wardenburg.
- 23) Es soll eine Quantität theils abgängiger, theils zum Schaden stehender Eichbäume den 11ten und 12ten dieses Monats December auf dem Gute Eyhausen, und den 13ten und 14ten dieses auf dem Gute Horn des Morgens um 9 Uhr öffentlich an die Meißbietenden verkauft werden.

Oldenburger Getraide = Preise.

Butjadinger Wintergärsten	=	=	=	52½ Rthlr. Louisd'or.
Weishaber	=	=	=	30 —————

II. Privatsachen.

- 1) Am 18 dieses Monats werden in dem Preussischen am Markte hieselbst belegenen Hause allerhand praetiosa, Silbergeschirre, Messing, Kupfer, Zinn, Porcellain, auch hausgeräthliche Sachen öffentlich verkauft, imgleichen der vor dem Eversten Thor der Allee nahe gelegene, mit 2 Lusthäusern, einer Laube, auch guten Obstbäumen versehene Garten verheuert werden.
- 2) Des Jürgen Scholen, Hausmanns zum Nordermohr inventarisirtes Eingut soll am 15 d. M. in dessen Hause verkauft werden.
- 3) Von den Wiefelsieder Kirchen-Canzel- und Armen-Geldern sind noch Capitalien zinsbar zu belegen, und können nach vorgewiesener Sicherheit bey dem hebungsführenden Juraten sofort empfangen werden.
- 4) Der Becker Pape auf dem äusersten Damm will den sogenannten langen Kamp auf der Wunderburg zum Leinsaamen brechen lassen. Liebhaber wollen sich bey ihm melden.
- 5) Dietrich Pundt, Armenjurat zu Bardewisch hat 70 Rthlr. Gold Armengeld zinsbar zu belegen, welche sogleich gegen hinlängliche Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 6) Ankündigung zweyer Werke, welche nächste Jubilate-Messe 1781 in E. F. Himbürgs Verlag zu Berlin auf Pränumeration erscheinen: 1) Unterhaltungen zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit, von Heinrich Matthias August Kramer, Pastor an der Kirche St. Jacobi in Quedlinburg. In gros Octav; an 2 Alphabet stark. Der Hauptinhalt dieses Buches wird seyn: Auf einige allgemeine Betrachtungen vom Hausstande, der häuslichen Glückseligkeit und ihren Hindernissen, folgen die wichtigsten Pflichten der Eheleute, Aeltern, Kinder, Herrschaften, und Bedienten: dann vom Hausfrieden; Werth der häuslichen Frömmigkeit; Hausandacht; Schaden, den die Verachtung der Religion im häuslichen Leben stiftet; von der Arbeitsamkeit; häuslichen Ordnung; Mäßigkeit; Kleidung; vom Umgange; von der häuslichen Eingezogenheit; von der häuslichen Vertraulichkeit; Geduld und Nachsicht gegen Hausgenossen; Zufriedenheit mit unserm Stande; Beständigkeit in unsern Geschäften; Vergnügungen; von guten und bösen Beyspielen; von der Schamhaftigkeit; Verschwiegenheit; von häuslichen Freuden und Leiden; von der Sorge für die Gesundheit; von



Krankheiten; Armuth und Reichthum. Außerdem verfertigt Herr Chodowiecki ein Titalkupfer, das Beziehung auf diesen Inhalt hat. Der Pränumerationspreis so bis Ausgang Febr. Monat 1781 dauert ist 1 Rthlr. in Golde, und werden die sämtlichen Namen der Pränumeranten dem Buche vordruckt. 2) Der englische Zuschauer, im Auszuge, Neu übersetzt, in 4 Bänden in ordinair Octav, auf seines Schreibpapier, über 100 Bogen stark. Von dieser Uebersetzung wird der Herr Prof. Ramler die Besorgung des poetischen Theils übernehmen, und der Prosaische kommt von einem Gelehrten, den Deutschland unter seine besten Uebersetzer zählt. Auf die beyden ersten Bände wird bis Ausgang Febr. 1781 mit 1 Rthlr. 24 gr. in Golde pränumerirt und bey Ablieferung derselben wieder 1 Rthlr. 24 gr. Gold voraus bezahlet. Ich nehme auf beyde Werke die angezeigte Pränumeration an, und kan man auch bey mir die deshalb sehr ausführlich gedruckte Nachrichten bekommen.

Oldenburg, den 2. Dec. 1780.

G. J. Strohm. Buchbinder.

- 7) Gerd Grimmen, zum Burwinkel, sind Anfangs des Augusts Monat dieses Jahrs neun Stück Schaaf, als 4 alte und 5 junge von seinem Lande entkommen. Der oder diejenige, welcher ihm diese Schaaf, oder einige davon anweisen kann, soll für seine Mühe hinlänglich belohnet werden; und diener dabey zur Nachricht: daß, so viel der Eigenthümer weiß, kein einziges von diesen Schaafen gemerket ist, sie aber besonders daran kennlich seyn, daß sowohl alte als junge nur klein und unter denen jungen nur drey Böcke und zwey Lämmer vorhanden sind.
- 8) Ein junger Mensch von 20 Jahren, der bereits drey Jahre als Kutscher gedienet, und also mit Vserden gut umzugehen weiß, auch sogleich oder um Ostern wieder in Dienst treten, und gute Zeugnisse wegen seines Wohlverhaltens beybringen kann, wünschet auf selbige Art bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande wieder in Condition zu kommen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
- 9) Die dem Hermann Kloppenburg zugekauene, dem Hinrich Christoph Hilbers gebürige drey Auenen sollen am 13ten Dec. in Hundmeyers Wirthshause zum Oberdeich, zu des Kloppenburgs Befriedigung öffentlich verkaufet werden.
- 10) Weyl. Johann Friderich Löpfen Kiader Vormund, Hinrich Schnitker will seiner Pupillen zu Oberbeckum im Dorenkircher Kirchspiel belegene Hoffstelle mit 80 Stück Landes, worunter 22 Stück Pflugland, am 12ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Otto Ostendorfs Wittwen Wirthshause zu Hosenwärß, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 11) Auf dem Lambertischen Hofe zu Rastede stehen 16 Stück junge Pferde von allerhand Gattung unter der Hand zum Verkauf. Liebhaber wollen sich desfalls daselbst melden.
- 12) Verend Anton Barre zu Ubsen, Dorenkircher Kirchspiel hat wegen seiner Pupillen circa 300 Rthlr. sogleich zu belegen. Wer selbige zinsbar verlangt, wolle sich mit dem fordersamsten bey ihm mit den gehörigen Sicherheits Documenten einfinden.
- 13) Eikert Hurrelmann zu Jade hat von seinem Lande in der Nacht vom 27 auf den 28. v. M. ein dunkelbraunes Mutterpferd verlohren. Selbices hat einen kurzen Schweif, wolt derselbe im letztern Jahre vom Hüllen abgefressen und noch nicht völlig wieder gewachsen ist; noch in diesem Sommer hat dasselbe einen Hüllen gehabt. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 14) Der Kaufmann Albert E. Kramer zu Menslage Eddens will sein zur Nahrung sehr wohl aptirtes Wohnhaus, worin vor seher ein Lackenwinkel gewesen, und mit gutem Erfolg gehandelt worden, auf einige Jahre von Maytag 1781. oder noch eher verheuern, auch allenfalls den Lackenwinkel mit abtreten.
- 15) Diejenigen Bücherfreunde, welchen der Catalogus, von weyl. Herrn Consistorial Assessor Abbeken nachgelassenen Büchern, noch nicht zu Theil geworden ist, belieben diesen beym Buchbinder G. J. Strohm hieselbst, ohnentgeltlich absodern zu lassen. Bey demselben sind auch bereits von allen Sorten der besten Denjarswünsche, sowohl in Vogen als auf Atlas mit Pyramiden gedruckte, zu den bekantnen Preisen zu haben.

